

INFORMATION STADTLEBEN

Was ist das Stadtleben?

Die Teilnehmer des Lagers nehmen an fünf Abenden jeweils nach dem Abendessen während 90 Minuten am Stadtleben teil. Das Stadtleben findet in der Nähe der Bühne auf einer Wiese statt. Dieser Bereich wird während des Stadtlebens nicht für andere Lageraktivitäten genutzt.

Während des Stadtlebens können sich die Teilnehmenden frei auf dem Gelände bewegen und an verschiedenen Ständen unterschiedliche Angebote erleben. Die Stände werden auf zwei Arten organisiert.

Einerseits ist jeder Hof verpflichtet, einen eigenen Stand für das Stadtleben zu gestalten und während des Stadtlebens zu betreuen. Andererseits werden auch externe Organisationen, zum Beispiel Ten Sing, Hajk oder weitere Organisationen, angefragt, um ebenfalls einen Stand anzubieten.

Während des Stadtlebens sind zusätzlich Springerinnen und Springer des conveniat27 vor Ort, also Leitende aus den Höfen, die für einzelne Schichten dem Projektteam zur Verfügung stehen. Sie helfen den Teilnehmenden bei der Orientierung und unterstützen bei allgemeinen Fragen. Für den Aufbau, die Gestaltung und die Durchführung der Programme an den einzelnen Ständen sind jedoch die jeweiligen Höfe verantwortlich.

Wie werden die Programme der Stände gestaltet?

Die Stände der Höfe werden in vier Kategorien unterteilt:

- Sport
- Spiel
- Kreatives
- Diverses

Bei der Gestaltung eures Programms sollt ihr möglichst viel Spielraum haben. Zur Orientierung haben wir Anforderungen formuliert, die euer Programm erfüllen muss. Diese findet ihr im nächsten Abschnitt.

Gleichzeit müssen wir darauf achten, dass an den verschiedenen Ständen nicht zu ähnliche Programme angeboten werden. Damit dies verhindert werden kann, sind in der Anmeldung die Konzepte der Höfe ersichtlich, die sich bereits angemeldet haben.

Achtet bei der Ausarbeitung eures Konzepts deshalb darauf, dass euer Programm möglichst eigenständig ist und sich klar von bereits angemeldeten Angeboten unterscheidet.

Bei der Anmeldung müsst ihr euren Stand einer der vier Kategorien zuteilen. Diese Einteilung dient lediglich der besseren Übersicht bei der Planung des Stadtlebens. Sie soll euch bei der konkreten Umsetzung eures Programms nicht einschränken.

Was sind die Anforderungen an euren Stand?

Für das Programm an eurem Stand gelten folgende Anforderungen:

- Euer Stand muss ein wiederholbares Programm anbieten.
- Alle Teilnehmenden des Lagers sollen altersunabhängig am Programm teilnehmen können. Bei Bedarf kann das Programm auch in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt werden.
- Die Teilnehmenden sollen jederzeit in das Programm einsteigen oder aus dem Programm aussteigen können. Bei rundenbasierten Spielen beziehungsweise Programmen, sollen die Wartezeiten möglichst kurzgehalten werden.
- Die Beschäftigungsdauer pro teilnehmende Person soll ungefähr 10 bis 30 Minuten betragen.
- Pro Stand sollen mindestens 10 Teilnehmende gleichzeitig oder in kurzer Abfolge beschäftigt werden können.
- Pro Stand müssen jederzeit mindestens zwei Leitende des zugehörigen Hofes vor Ort sein und den Stand betreuen.
- Euer Stand soll möglichst wetterunabhängig durchführbar sein. Ausgenommen davon sind extreme Wetterlagen, welche die Durchführung von Outdoorprogramm komplett verunmöglichen.

Falls ihr diese Anforderungen nicht einhalten könnt, ihr euer Programm jedoch trotzdem auf eure Art und Weise durchführen wollt, kontaktiert bitte das Team Stadtleben. Unsere Kontaktinformationen findet ihr zuunterst.

Welche Ressourcen stehen euch zur Verfügung?

Standgrösse

Die Stände werden in drei Grössen angeboten:

- Klein (20m²)
- Mittel (50m²)
- Gross (150m²)

Wählt bei der Anmeldung die Standgrösse aus, die am besten zu eurem Programm passt.

Wasser und Strom

Wasser und/oder Strom können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Gebt dies bitte bei der Anmeldung entsprechend an.

Material

Grundsätzlich seid ihr als Hof selbst für das Material eures Standes verantwortlich. Das conveniat27 kann jedoch Bauholz und Festbankgarnituren zur Verfügung stellen.

Die Bestellung dieses Materials erfolgt ebenfalls über die Anmeldung des Standes. Da die Bereitstellung mit Kosten verbunden ist, muss der Bedarf in der Anmeldung begründet werden.

Falls ihr Material benötigt, das ihr als Hof nicht selbst beschaffen könnt, kann das individuell mit dem conveniat27 angeschaut werden.

Bauten

Auf eurem Standplatz dürft ihr Bauten errichten, sofern diese für die Durchführung eures Standes benötigt werden. Diese Bauten müssen ebenfalls in eurem Konzept beschrieben werden.

Wie alle anderen Bauten auf dem Lagerplatz, benötigen auch die Bauten des Stadtlebens eine Bewilligung. Die Bewilligung erfolgt über denselben Weg und mit denselben Fristen wie bei den übrigen Bauten auf dem Lagerplatz.

Finanzierung

Für jeden Stand stehen grundsätzlich CHF 200.- Budget zur Verfügung, damit könnt ihr zum Beispiel kleinere Materialkosten decken.

Die Abrechnung erfolgt gleich wie bei anderen Programmpunkten des conveniat27.

Falls ihr für euren Stand mehr Budget benötigt, könnt ihr direkt auf uns zukommen. Wie klären dann gemeinsam ab, ob und in welchem Umfang zusätzliche finanzielle Unterstützung möglich ist.

Wie geht es weiter?

Überlegt euch als Hof ein eigenes Programm für euren Stand und erstellt dazu ein Konzept. Achtet dabei darauf, dass euer Programm die Anforderungen erfüllt und sich von bereits angemeldeten Angeboten unterscheidet.

Schaut euch deshalb vor der Anmeldung die Konzepte der bereits angemeldeten Stände an. So kann vermieden werden, dass euer Konzept später überarbeitet werden muss.

Nachdem ihr euer Programm ausgearbeitet und euren Stand angemeldet habt, prüfen wird euer Konzept. Dabei schauen wird, ob das Programm gemäss unseren Anforderungen durchführbar ist und ob es sich von bereits geprüften Programmen unterscheidet.

Ihr erhaltet anschliessend so schnell wie möglich eine Rückmeldung von uns. Sollte euer Programm nicht wie geplant durchführbar sein, müsst ihr euer Konzept entsprechend anpassen, bis es den Anforderungen entspricht. Falls euer Programm einem bereits geprüften Programm zu ähnlich ist, werden wir euch ebenfalls bitten, es zu überarbeiten.

Falls sich eure Pläne nach der Anmeldung ändern, könnt ihr das Formular erneut ausfüllen. In diesem Fall wird der Anmelde- und Prüfprozess von neuem gestartet.

Die Anmeldung eures Standes muss bis Ende Oktober erfolgen. Allfällige von uns geforderte Überarbeitungen können auch nach diesem Zeitpunkt noch vorgenommen werden.

Wie soll das Konzept zu eurem Stand gestaltet sein?

Bei der Gestaltung eures Programms habt ihr grundsätzlich grossen Spielraum. Euer Konzept soll jedoch möglichst konkret beschreiben, was ihr an eurem Stand anbieten möchtet und wie das Programm während des Stadtlebens durchgeführt wird.

Gebt eurem Programm einen Namen und beschreibt euer Konzept so genau, dass für uns nachvollziehbar ist, wie euer Stand funktioniert.

Aus eurem Konzept soll ersichtlich werden:

- Was die Teilnehmenden an eurem Stand machen können
- Wie das Programm abläuft
- Wie viele Teilnehmende gleichzeitig oder in kurzer Abfolge mitmachen können
- Wie lange eine Teilnahme ungefähr dauert
- Wie Teilnehmende in das Programm einsteigen oder daraus aussteigen können
- Wie die Leitenden den Stand betreuen
- Wie sichergestellt wird, dass alle Interessierten die Möglichkeit haben teilzunehmen.
- Wie euer Stand aufgebaut ist. (Hierfür kann auch eine Skizze o.Ä. hochgeladen werden)

Als Hilfestellung findet ihr hier ein Beispielkonzept:

Beispielkonzept

Kategorie: Sport

Name: Blachenvolleyball

Mindestanzahl Teilnehmende: 20

Geschätzte Teilnahmedauer: 20 Minuten

Konzept:

Blachenvolleyball wird auf einem Volleyballfeld in zwei Teams gegeneinander gespielt. Jeweils zwei Teilnehmende halten gemeinsam eine Blache an allen vier Ecken. Der Ball wird ähnlich wie bei regulärem Volleyball gespielt. Dabei wird er mit der Blache gefangen und anschliessend wieder über das Netz gespielt.

Ein Team erhält einen Punkt, sobald der Ball im gegnerischen Feld den Boden berührt. Pro Ballwechsel sind maximal drei Pässe innerhalb eines Teams erlaubt. Nach zehn Minuten wird geschaut, welches Team mehr Punkte erzielt hat. Dieses Team gewinnt die Spielrunde.

Eine teilnehmende Person nimmt schätzungsweise an ungefähr zwei Spielrunden teil. Pro Spiel können rund 20 Teilnehmende mitspielen. Nach jeder Spielrunde können Teilnehmende aussteigen und neue Teilnehmende einsteigen.

Mindestens zwei Leitende des Hofes betreuen den Stand während des gesamten Stadtlesens. Sie erklären den neuen Teilnehmenden die Spielregeln, teilen die Teams ein und achten auf einen fairen und sicheren Spielablauf. Zudem sorgen sie dafür, dass alle Interessierten die Möglichkeit haben mitzuspielen. Teilnehmende, die bereits mehrere Runden gespielt haben, werden nach einer Spielrunde ausgewechselt, damit neue Teilnehmende einsteigen können.

Falls der Altersunterschied zwischen den Teilnehmenden zu gross ist, kann das Programm auf zwei Feldern in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt werden. Dabei teilen sich die Leitenden entsprechend auf die beiden Spielfelder auf.

Der Stand besteht aus einem markierten Spielfeld mit einem Volleyballnetz in der Mitte. Am Rand des Spielfeldes befinden sich Bänke, die als Wartebereich für neue Teilnehmende dienen.

Noch Fragen?

Bei Fragen könnt ihr ungeniert auf das Team Stadtlesens zukommen.

Ihr erreicht uns unter folgender E-Mail-Adresse: nilo.blum@cevi.ch